

Samstag den 10. April 1897.

Kleine Chronik.

*** Leipzig, 9. April.** (Von der Ausstellung.) Wie bereits erwähnt, wird König Albert von Sachsen, der Protector der Sächsisch-Erbschäflichen Industrie und Gewerbe-Ausstellung, der Gefährdung seiner Gesundheit wegen, welche mit allen zur Zeit in Dresden anstehenden Bringen des Königs Hauses um 1 Uhr Mittags mit Sonderzug auf dem Dresdener Bahnhof eintrifft. Am Gelage werden sämtliche sächsische Staatsminister und Ministerialdirektoren, der Generaldirektor der königl. Staatsbahnen, sowie die Präsidenten der ersten und zweiten sächsischen Kammer sich befinden.

*** Berlin, 8. April.** (Unterfugungen.) Wegen wiederholter Unterfugungen im Amte wurde heute der Rentant A. des königl.lichen Bildungsamtes in Unterfugungsbelt genommen. Bei einer außerordentlichen Revision wurde ein Fehlbetrag von 18,000 Mk. festgestellt. A. gelang ein, die Summe in einem Zeitraum von mehreren Jahren unterfugungen zu haben. Er wird durch einen langwierigen Gerichtsprozess in Schanden gehalten und in Büchereien gefangen sein.

*** Prag, 8. April.** (Abgeköpft.) Der Ingenieur Paul Jäger von der Prager Maschinenbauanstalt besaß ein Hundchen, den Hochlandfisch. Eray Abnehmung betrat er einen gefährlichen Steig und verunglückte. Die Veruche, seiner in dem zerfallenen Gestein nach zu werden, blieben bis gestern erfolglos. Erst gestern wurde die Leiche in einer Felskammer des Hochlands am Fuße einer 160 Meter hohen Felswand gefunden. Jäger war 29 Jahre alt. Er kammt aus Schweidnitz und hatte in Karlsruhe studirt.

*** Zürich, 8. April.** (Erschanden — Diebstahl.) Gestern Abend machten Polizeibeamte aus Murgau und eine Studentin der Medizin eine Spargierfahrt auf dem See. Beim Rudern wurde das Schiffchen umgeworfen, die Besatzung ertrank, die Studentin wurde gerettet. — In der Nacht zum Donnerstag wurde in das Uhrenmagazin Halle eingedrungen. Der Dieb der entwendeten Uhr war auf circa dreißigtausend Franken geachtet.

*** Turin, 8. April.** (Einem geheimnißvollen Verbrechen) ist der Bürgermeister des Alpenortes Meyens, Enrico Ferrero, zum Opfer gefallen. Ferrero war königlicher Jagdwächter und wohnte im Parkhause, das ein wenig abseits vom Dorfe liegt. Am Abend des 5. d. M. als er allein im Wohnzimmer saß und las, ist ein Fremder in das Haus eingedrungen, hat sich in das Wohnzimmer geflüchtet und den nicht schlafenden Bürgermeister durch einen Schuß in den Hinterkopf getödtet. Die herbeikommenden Hausbewohner haben den Mörder gefangen, konnten ihn aber weder feierlich noch erkennen. Man vermutet, daß der Mörder ein Wildhieb ist, denn Ferrero war in seinem Amte sehr streng und wurde von den Wildhieben öftlich verlegt.

*** Paris, 8. April.** (Mord und Selbstmord.) In der Vorstadt Elysee, 40 Jahre alt, die dem Traute ergeben war, erkrankte ein Fenster ihrer Wohnung im dritten Stock mit ihrem vierjährigen Söhnchen auf dem Arme die Nadel ihres Mannes und machte bei dessen Anstuf, vermuthlich in einem Anfälle von Delirium, Mene, ihm das Kind herab-

zuwerfen. Elysee hielt sie durch Barmh. hierauf ab und eilte die Treppe hinauf. Aber in dem Augenblicke, wo er in das Wohnzimmer eintrat, warf seine Frau das Kind zum Fenster hinaus und sprang ihm nach. Beide wurden als Leichen aufgefunden.

*** Paris, 8. April.** (Eine historische Haarlocke.) In der Hinterlassenschaft des Barons Bidon, die in diesen Tagen veräußert wurde, befand sich eine Haarlocke der Agnes Sorel, der aus der Geschichte der Jungfrau von Orleans bekannten Geliebten Karl VII. Diese Locken war im Grabmal der Kirche zu Loges, wo Agnes Sorel beigesetzt wurde, von einem Gewerbetreibenden des Schlosses von Loges, Herrn de Bouteville, aufgefunden worden. Im Jahre 1865 hatte sie Baron Bidon von einem Herrn Deroff gekauft, der Spitalverwalter in Fontenay war. Die Locken erzielte sie im Hotel Drouot einen Preis von 140 Francs. — Ein anderes historisches Erinnerungszeichen war ein „Häufchen“ zur Erinnerung seiner Majestät aus Onobolis mit eingetaugtem Eisenblech, das Ludwig XIV. angefertigt hat. Die Erben des Barons Bidon erzielten dafür 220 Francs.

*** Petersburg, 8. April.** (Tod in den Flammen.) In der Trennung des Krankenhauses zu Jaroslavl brach in einer Baracke, in welcher sich vierzig gefesselte Frauen befanden, Feuer aus. Drei Frauen verbrannten, die übrigen wurden mit großer Mühe in andre Gebäude übergeführt. Die Baracke ist vollständig niedergebrannt.

In Halle angekommen, machte sich Meyer an dem bereit stehenden Polizeifahrer mit dem Worten „das ist der Mann, der meine Uhr hat“, dabei auf Weisung deutete. Dieser wurde von dem Beamten aufgeführt, nach der Wache zu folgen. Nachdem der Angeklagte bereits eine halbe Uhr bei ihm auf der Wache abgenommen und dem Eigentümer einbezahlt wurde. Während der Vernehmung erklärte Meyer, die Uhr habe an dem Umhänge seiner Frau geblieben, und so er sie abgeholt habe; da die Zeit in Ammenborn zu kurz gewesen, hätte er das Hundchen in Halle abgeben wollen. Das Hauptverhör gegen Meyer wegen Diebstahls wurde abgelehnt. Auf eine Beschwerde des Schriftführers Meyer ist ordnete die Oberstaatsanwaltschaft an, die Sache genau zu untersuchen, und am 21. Januar hatte das Schöffengericht über den Fall zu verhandeln. Das Resultat der Verhandlung war die Freisprechung des Meyer. Meyer hat die Angeklagte Verurteilung eingeklagt, außerdem auch Meyer, weil ihm die Kosten auferlegt waren. Die geltende Verurteilung endete mit der Beurteilung des Angeklagten zu der besprochenen Strafe von einem Monat Gefängnis.

*** Ein unglücklicher Antonius.** Er stellte sich dem Gerichte gegenüber als der bisher unbescholtene 29 Jahre alte Arbeiter August Knecht dar; ob dies aber sein wirklicher Name ist und ob seine Vergehungen wegen Diebstahls wahr sind, bleibt zweifelhaft, denn K. hält es für und wider noch für vortheilhaft, einen anderen Namen zu führen. Besondere Schwierigkeiten hat ihm dies bisher nicht gemacht, da eine ganze Menge Papiere in seinem Besitze sind. Seit dem Monat November ist er von Berlin über Potsdam, Magdeburg, Schwerin bis nach der hiesigen Gegend gelangt. Am 8. Februar gelang es ihm mit einem Kumpen auf dem Wege zwischen Weiskeln und Gröden, wo sie einen fleischergewerbetraditten, der sie miteinnehmen sollte. Der fleischer verweigerte ihnen dies und machte den Gemeindevorsteher Grobenstein auf die beiden Wegelagerer aufmerksam. Letzterer verfolgte sie und fragte sie nach der Legitimation, auf welche K. antwortete, er habe keine und sei Schloffer. Als ihn der Amtsherr dann als arretirt erklärte, packte ihn K. an die Gurgel und warf ihn in den Ghaufelgraben. In Hessefeld erfolgte die Festnahme des Angeklagten und dieser wurden eine Menge Legitimationspapiere und zwei Stempel aus Schwerin bei ihm vorgefunden. In Gröden wurde er für die Körperverletzung und den Widerstand zu 4 Monaten Gefängnis, wegen der Körperverletzung zu einer Woche Haft und Ueberweisung verurtheilt. Der unfreiwillige Aufenthalt im Arbeitshause nach dieser Gefängniszeit in der Regel nicht und so legte auch K. Berufung ein, um von diesem unbilligen Urtheil befreit zu werden. Das Gericht fühlte sich aber dazu keineswegs veranlaßt, sondern ertheilte noch die Gefängnisstrafe auf sechs Monate.

Gerichtszeitung.
Strafkammer.

K. Halle, 7. April.

*** Ein mysteriöser Vorgang** ereignete sich am Abend des 20. Septembers auf dem Schloßhof Ammenborn und führte nach mancherlei Vermuthungen zu einer Anklage gegen den Oekonom Reinhard Weiling aus Klippshar wegen Diebstahls einer Taubenur. Am Abend des vorerwähnten Tages befanden sich auf dem Schloßhof zu Ammenborn gegen 500 Personen, welche den nach Halle führenden Zug benutzen wollten. Dieser hatte 15-20 Minuten Zeitpuffer und kamerte sich das Publikum an der geschlossenen Barriere an, wodurch ein hartes Gedränge entstand. Als es Zeit war, öffnete der Hüßbühnenführer die Thüre und ließ zuerst die beiden voran stehenden jungen Mädchen hindurch. Hieselbe drängte sich der Angeklagte mit zwei kleinen Kindern an der Hand nach vorn und legte sich hin, um sich mit dem ersten der Kinder durch. Während des Vorübergangs am Schloßhof Meyer aus Niesleben fühlte dieser zwei Finger in seiner Westentasche, als wenn ihm die Uhr herausgezogen würde, er fasste nach seiner Uhr und bemerkte, daß ihm dieselbe thätlich gestohlen war. Sofort jagte er zum Schloßhof, „mit ihr jetzt meine Uhr fort, bitte, lassen Sie mal meine durch.“ Der Beamte hielt dies und legte mit seiner Handlatur auf den Boden, fand aber die Uhr nicht. Meyer hatte den Wahnsinnsvorleser von dem Verlust in Kenntnis gesetzt und sogleich Weiling als den mutmaßlichen Dieb bezeichnet. Der Vorleser ließ von diesem Vorgange die Bahnpolizei Halle in Kenntnis setzen.

Voranschlägliches Wetter am 10. April 1897.
Bei nördlichem Winde am Tage mäßig warmes, zeitweilig heiteres und vorwiegend trockenes Wetter.

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

in unübertroffener Auswahl.

Jacket-Anzüge

ein- und zweireihig, aus Cheviot, Kammgarn, sowie aus glatten soliden Saison-Stoffen.

Rock-Anzüge

in Gehrock- und Jacket-Form aus gemustertem und glattem Kammgarn, sowie feinen Cheviots und Tuchen.

Paletots

in glatten und rauhen Stoffen in dunklen und feinen Mode-Farben.

Hosen

in Diagonal, Carreau und feinen schmalen Streifen, hell-, mittel- oder dunkelfarbig.

Radfahrer-Anzüge u. Hosen

aus wetterfesten Stoffen in grosser Auswahl und in jeder Preislage.

Mäntel u. Havelocks

mit voller Peterline in wasserdichten Loden und modernen Fantasiestoffen.

Knaben-Anzüge, Paletots und Pyjacks

in nur modernen geschmackvollen Façons in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.

Auch in Jünglingsgrößen für jedes Alter.

Anfertigung nach Maass.

Täglicher Eingang von Neuheiten in in- und ausländischen Stoffen.

Einem allgemeinen Bedürfnisse Rechnung tragend, bin ich bestrebt, zu mittleren Preisen ein elegantes Stück in besten Qualitäten und Zuthaten in tadelloser Ausführung zu liefern.

Schnellste Bedienung. Garantie für guten Sitz.

Grösste Preiswürdigkeit.

Umtausch bereitwilligst.

Elegante Ausführung.

Verkauf zu streng festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

Jedes am Lager befindliche Stück ist mit deutlicher Preisangabe versehen, dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und der Käufer vor Uebervortheilung geschützt.

Herm. Bauchwitz

Gründet 1859. 4 Markt 4. Halle a. S. 4 Markt 4. Telephon Nr. 907.



100 Mäde und 100 Kinde... Waschfrau... Kleiner Mädchen für 2 Kinder...

Waschfrau... Kleiner Mädchen für 2 Kinder... Aufwartung Formtags...

Alte Bekannte Frau gesucht... Aufwartung Formtags... Aufwartung Formtags...

Rosen-Auktion... Auktion... Auktion...

Auktion... Auktion... Auktion...

Zur Nachricht! Semmel Weizenbrot...

Semmel Weizenbrot... Schellfisch à Pfd. 18 Pfg...

Ph. Liebethal & Co. Damenputz. Elegant garnirte Damenhüte... Kinderhüte, garnirt...

Noirée-Rockfutter... Naturbutter... Wellerwand...

Albert Hampe... H. Dobberstein... Eier! Eier!...

Eier! Eier!... H. Dobberstein... Neumarkt-Fischhalle...

Neumarkt-Fischhalle... Musculus & Co. Gelegenheits...

Musculus & Co. Gelegenheits... Dr. Conradin Hertzberg jun... Impfe...

Dr. Conradin Hertzberg jun... Impfe... Personal-Credit...

Personal-Credit... 3000 Mark... Unterrichts...

Unterricht im Porzellanmalen... Eltern... Verloren...

Verloren... Gefunden... Familien Nachrichten...

Familien Nachrichten... Hermann Tag... Die trauernden Hinterbliebenen...

Die trauernden Hinterbliebenen... Adolf Stoppels... Ber fertig Firmenbilder?

Ber fertig Firmenbilder?... Henny... Raktors em. C. Kahnt...

Raktors em. C. Kahnt... Louise Steinmann... 3000 Mark...

3000 Mark... Unterrichts... Louise Steinmann...

Neu-Eröffnung!

Hiermit erlaube ich mir höflich anzuzeigen, daß ich in dem Hause

Geiststrasse 65, Ecke Neumarktstrasse,

als **Filiale** für den Verkauf von

Molkerei-Butter, Eier und Käse

eröffnet habe.

Aufmerksame reelle Bedienung versichernd, empfehle ich für meine Geschäfte

Markt 22 und Geiststrasse 65

Vorzüglich seine Molkereibutter à Pfd. 1 Mk.
 Allerfeinste Süsrahm-Tafelbutter 1,10 Mk.
 täglich frisch einliefernd à Pfd.

Eier extra gross und frisch à Mdl. 60 Pfg.
Echten alten Holländer à Pfd. 80 Pfg.
 und Kugel-Käse

E. Hugo Klose (Inh.: Richard Marquardt)

Markt 22 — Geiststraße 65.

Möbelfabrik und Magazin

Bernh. Grunwald, Rathausstraße 2,

empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaaren zu realen denkbaren billigen Preisen unter langjähriger Garantie.

Complete Wohnungs-Einrichtungen

in Ansbau, Mahagoni, Eiche, imitirten und weichen Hölzern Hess in überraschender reicher Auswahl in meinen bezugnen, großen und hellen Möbelzalen, der Neuzeit entsprechend, zur Ansicht aufgestellt.

Die Beschaffung meines reichhaltigen Möbel-Lagers stelle ich den geehrten Herrschaften ohne jegliche Aufwendungsleistung jederzeit gern zur Verfügung. Zimmer-Einrichtungen nach Extra-Zeichnungen sowie auch eigenen Entwürfen werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt.

Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben Sauer's Franzosen und Sparkassengebäude.

In aller Kürze eröffnen wir direkt neben unserer Bahnhofsstation eine

Sommer-Fahr- und Uebungsbahn,

verbunden mit schönen Garten-Anlagen, welche zu Restaurationszwecken eingerichtet werden.

Unsere Sommerbahn incl. Garten umfaßt 7816 □ m.

Albin & Paul Simon.

Telephon-Anschluß für Marktischloß Nr. 929, für Bahnhofsstationen Nr. 1044.

Gemüse- und Früchte-Conserven

im Ausverkauf zu ermäßigten Preisen.

Getrocknete Compotfrüchte u. Mischobst
grosse Auswahl, billigst.

Fernspr. **Julius Bethge** Leipziger-
251. str. 5.
(Inh.: Klippert & Engel).

Delikatessen- und Weinhandlung.

Ia. Stachelbeeren,

im eigenen Saft,
in Glas 9/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

Pottel & Broskowski.

Confirmanden-Stiefel

! billig! ! billig!

Große Ulrichstraße 57.



Teschings, Revolver, Luftbüchsen, Pistolen etc.

in Cal. 4 1/2, 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie

Munition

liefert als langjährige Spezialität

Rich. Schröder Nachf.,

Inh. W. Uhlig,
Büchsenmacherei u. Waffenhandlg.,
Halle a. S., Graseweg 16.
Fernspr. 917.

In Ausführung des Beschlusses der öffentlichen Versammlung vom 14. März cr. in: „Neuen Theater“ laden wir hiermit zwecks Bildung eines

Schutzvereins für Handel und Gewerbe

alle Freunde und Ökonomie unserer Vorkämpfer sowie auch sämtliche Rabatgeber an die Confam- und Gewerbevereine auf

Montag den 12. April cr., Abds. 8 1/2 Uhr

in den großen Saal der Kaiseräle

ergeben ein.

Zugesordnung:
 1. Vortrag über die Zwecke und Ziele des Schutzvereins.
 2. Besprechung und Beschlußfassung über die vorgeschlagenen Satzungen.
 3. Wahl des Vorstandes.

Halle a. S., den 8. April 1897.

Der provisorische Vorstand.



Kinderwagen vom einfachsten bis zum feinsten, Reifkörbe eignes Fabrikat, beigl. alle andere

Nordwaaren

empfiehlt in grüßter Auswahl
zu billigen Preisen

W. Leopold,

Wasserstraße
Nr. 13,
neben bei fast. Kirche.

Restaurant „Schmidt's Garten.“

Allen werthen Freunden, Bekannten und Nachbarn zur Nachricht, daß ich unter obiger Benennung **Sonnabend den 10. April ein Restaurant mit Gartencafé** eröffne. Es wird mein Bestreben sein, alle mich Besuchen mit **guten Speisen und Getränken** höflich und freundlich zu bedienen. Um glüklichen Zufalles willen, Schatzungswort!

Carl Schmidt.

Gießgüßlein, Sobelstraße 1-3.

seine Uhr gut und billig
reparirt haben will, be-
mühe sich zu

W. G. Hammer,

Uhrmacher,
42 Leipzigerstr. 42.
Friedenstempel 1, 2, Glas 10, 3,
Säger 10 A, B, C, 10, 3,
Schäufel 5 A,
alles unter Garantie.

Meine Wohnung befindet sich
von jetzt ab **Händlerstr. 29.**

J. Günther,

Geschichts- u. Landschaftsmaler.

David's

Schokoladen & Kakaos

werden von **Keinem** Fabrikat übertröfen

Thalia-Theater.

Heute Freitag:
Grosstadtluft.

Sonnabend bleibt das Theater wegen Vorbereitung von „Meister Balzer“ und „Joh. Gabriel Bodmann“ geschlossen.

Sonntag, Abends 8 Uhr:
Neu!
Meister Balzer.

Schauspiel in 4 Akten v. Graf v. Wilbenbruch.



Für 3 1/2, 4 1/2 u. 5 1/2 Mk.

versende ich gegen Nachnahme

Zieh-Harmonikas,

extra solid gebaut und prachtvoll ausgestattet incl. Schall mit 34 der schönsten Rieder, 3 Töne, Märche, welche jeder Nichtmusikantische nach Gahlen sofort spielen kann.

Man gebe nicht auf markt-schreierische Reklame von aufreißend, sondern merke sich direkt an einem lebenden renomirten Arma, welche nicht gefallene Harmonikas sofort zurücknimmt und Umtausch jederzeit gestattet. Verpackung wird nicht berechnet.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Die drei Akte, 2 Acten, 1 Dame. Prosa- und Pantomime. (Sentimental!) — Die vier Geschwister **Francis**, Frau von Gynastier auf Doppel-Red. — Herr **Georg Schindler**, Wandharmonika-Virtuose. — Das **Comanelli-Zeio**, die musikalischen Scherzgeschwister. — **Augusta** und **Margot Francis**, Hand-Altrobaten und Pianovirtuosin. — **Anna Nobis**, Dorfs „Schäferin und Quartier“. — **Käthe** und **Margarete Gumbel**, Hiers fängst und Köstlich-Gebirge. — Das **Wiegand-Zeio**, humoristisches Gelang-Gezigt.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Orchestermusik-Verein.

Sonnabend den 10. April 1897,
Abends 8 Uhr
im Saale des Stadt-Schützenhauses

XX. Vereinsabend.

Mendelssohn, Sinfonie A moll.
Zwei Lieder.
Richard Wagner, 2 Stücke aus „Ferenon“. — **Brahms**, Akademie. Fest-Ouv.
Drei Lieder.
Thomas, Fantasie für Harfe.
Drei Lieder.
Brahms, Zwei ungar. Tänze.
Familien haben Zutritt.

Ausverkauf
einer Partie juristischer Harmonikas unter
Selbstkostenpreis.

Mund-Harmonikas,

rein abgestimmt, in allen Tonarten, mit der besten Fabrikat, in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Italienische Ocarinas,

für Jedermann sofort spielbar, incl. Schall 1, 2 und 3 A.

Gustav Uhlig,

Musikwerk-Fabrik,
Halle a. S., Untere Leipzigerstr.

Verband deutlicher Kriegsveteranen

1848-70/71

Halle a. S. und Umgebung.

Sonnabend den 10. April, Abends 8 Uhr im Vereinslokal (Karaengasse 1)

Monats-Versammlung.

Sitznahme neuer Mitglieder, Mittheilungen und Berichte aus dem Verbands- und Fahnenweihen. Rückständige Steuern sind zu entrichten.

Auch Nichtmitglieder (Combatanten) sind gern gesehen.

Der Vorstand.

Restaur. Neumarkt-Bierhalle

Breitstraße 3.

Sonnabend **Pökeln** nach dem **Kartoffelkissen.**

Sonntag: **Wurst-Auskegeln** auf dem Billard.

— Großes Vereinszimmer noch frei. —
— **Gradstein E. Schemmann.**

Neul Mikado, Neul

Al. Braunschstraße 13.
Elegante Damen-Bedienung.

Heute Freitag
Schichtfest.
— **M. Kaschick,**
Bühnenstr. 6.

Morgen Sonnabend
Schichtfest — bei **Fr. Kleeblatt,**
Schweitzerstraße 12.

Morgen Sonnabend
Schichtfest.
H. Lerch, Redstr. 3.

Sonnabend
Schichtfest.
E. Schmidt, Dompf. 5.

Morgen Sonnabend
Schichtfest.
H. Hattenrauch,
Gärtnerstraße.

Morgen Sonnabend
Schichtfest.
B. Osterloh, Stimmeg. 50.

Morgen Sonnabend
Schichtfest.
Theodor Gallitz,
Wertheburgerstraße 8a.

Sonnabend
Schichtfest. — **M. Burkhardt,**
Breitstraße 32.

Dauffangung!

In 6 Wochen habe ich durch die Sendung, bei Herrmann, Spezialisten **Herrn F. Kiko** in **Verford** den härtesten Darmkrampf herorgebracht; ich war vorher beinahe kahlköpfig, mit Schuppen, Nuten u. Haarausfall hart gelagert. Jetzt bin ich von allem befreit u. habe wieder Haare wie im jungen. Ich spreche dem Herrn **F. Kiko** in **Verford** für diesen glüklichen Erfolg meinen wärmsten u. öffentlichen Dank aus. Niemand sollte verläumen, bei ähnlicher Plage sich schamhaft an demselben zu wenden. Prospekt sendet er kostenlos.

Joseph Schadenfroh, Müller.



Überzeugen Sie sich, dass meine Fahrräder auf das Beste gefertigt, leicht, solide, bequem und dabei die allerbilligsten sind. Wieder-erwähnen gewache Kataloge von **August Stukenbrok, Einbeck.** Gebrauchs-Nachricht. Ausg. Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Eine ganz vorzügliche Feder ist die

Bierdruckapparate,

neue u. gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ergänztheile billigst. **Herrn. Graeger Nachf., Halle, Koske,**
— **Geiststraße 55.**

Beste gebörte Schnittbohnen

Wb. 1,50, bei 5 Wb. 1,40 empfehle **H. Dietrich, Vertheilstr. 7.**

Feinstes Nizzaer

Tafel-Oliven-Oel

(Halle vierde)

in Flaschen à 1/4 Wb. Inhalt à 0,80 Mk.

Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Eier à 4 Pfg.

feinste Molkereibutter
Dampfmolkerei, Gr. Ulrichstr. 32.